

Christliche Pfadfinderschaft
Metzingen

NUNTIVS

Nr. 5
DM -.50

(LIEUT. GEN.
BADEN POWELL C.B.



THE ORIGINAL COVER of *Scouting for Boys*,
by John Hassall

Impressum

NOTIUS

Ist eine Zeitschrift der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands
Stamm MATIZO

Stammesführer: Martin Hottinger

Die Sippen und die Meute mit ihren Führern:

Schwalbe : Martin Hottinger

Marder : Wilhelm Buchmann

Falke : Jochen Hottinger

Jungmeute: Wilhelm Buchmann

Redaktion und Zuschriften :

Alfred Hagmeyer (Alfons)
Talstraße 26
7434 Riederich

Jochen Wehrstein (Jogi)
Im Rain 16
7434 Riederich

Nachdruck von Artikeln nur vollständig und
nur im genauen Wortlaut mit drei Belegexem-
plaren gestattet.



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Pfadfinderausrüstung	4/5
Wen alle Stricke reißen	6
Wichtig beim Zelten	7
Zweitägiges Lager bei Dirschingen	8/9
Faschingspiel 81	10
Inferno im Schnee Teil II	11
Informationen übers Sommerlager	12
Warum Tracht?	13
Rückblick	14/15
Gilwell	15
Jamboree	16
Pfadi befördern Post der	
1. Republick	18
Das Allzeit Bereit-Päckchen	19
Neues vom Pfadfindermarkt	20
Die Weltbruderschaft der	
Pfadfinder (Mitgliederbünde	23/24
und ihre Zeichen)	

Prädfindungsgrüstung

Bei Bestellung bitte im Voraus bezahlen!

Tracht (Hemd, Barett, Gürtel, Halstuch,
Deutschlandband, Juja)

ein gutes Messer

2/3 -Päckchen (selber gemacht o. Gürtel-
Länge)

Schlafsack

Feldflasche

Kochgeschirr

Rucksack

Kompaß

Bei Wiese :

Hemd mausgrau (Halsumfang messen)

Gr. 29/30 31/32 33/34 35/36 DM 26,50

Gr. 37 -46 DM 29,00

Gürtel schwarz

Längen 65,70,80,90,100,110,120 cm DM 8,50

Halstuch kornblau

Gr. 125 x 75 x 40 cm DM 3,25

Deutschlandbänder

Gr. 80 x 19 cm DM 0,75

Juja marineblau

20 versch. Modelle je nach Gr. DM 63, bis

bei Maßenverteilung keine Preis- DM 68,-

erhöhung. Bei Bestellung bitte

vorher zu mir kommen!

Messer

20 versch. Modelle

empfohlen:

Spezial Fahrtenmesser DM 20,00

Schweitzer Offizieremesser DM 19,40

Schlafsack

selber kaufen o.

bei mir in der Tabelle nachschauen.

Überzug olivfarben

Für Mumienschlafsäcke

gebraucht jedoch in gutem Zustand DM 20,50

Kochgeschirr

4 versch. Modelle

empfohlen: Franz. Modell 3teilig

neu DM 15,00

mit unbedeutenden Lagerfehlern DM 12,00

Kompaß

5 versch. Arten

empfohlen:

Marschkompaß 'Recla' DM 43,00

Versandhaus Süd-West

Feldflasche

12 versch. Modelle

bei mir bitte nachschauen

Rucksack

21 versch. Modelle

bei mir bitte nachschauen

F & F Fahrtenbedarf

Barett marineblau

Gr. 53 - 59 cm Kopfweite DM 26,30

Bei einer Bestellung bitte vorher zu mir
kommen und sich informieren.

Jogi

Wenn alle Stricke reißen

Nun genau das soll verhindert werden. Wenn man sich diese Tabelle anschaut, kann man von vornherein abschätzen, wie sehr man ein Seil belasten kann.

Bei dieser Gelegenheit gleich ein paar Tips, wie die Lebensdauer von Seilen verlängert werden kann:

Neue Seile sollen mit Wasser leicht feucht gemacht, im Schatten getrocknet und daraufhin kräftig belastet werden.

Wenn man sie nicht braucht, werden sie zusammengerollt aufbewahrt.

Ein Seil, das feucht geworden ist, muß immer sofort getrocknet werden, weil es sonst in kurzer Zeit seine Festigkeit verliert.

Durchmesser	Max. Belastbarkeit Reißfestigkeit	Normale Belastung
8 mm	400 kg	50 kg
10 mm	600 kg	75 kg
12 mm	880 kg	110 kg
16 mm	1600 kg	200 kg

Jogi

Wichtig beim Zelten

Wenn Ihr einen Zeltplatz sucht, beginnt damit möglichst nicht erst bei einbrechender Dunkelheit, sondern einige Stunden vorher! Achtet darauf, daß das Zelt auf einem leicht erhöhten Platz stehen kann. Außerdem soll der Boden möglichst trocken und locker sein. Denkt daran, daß Erde, die keinen Ton enthält, bei plötzlich einsetzendem Regen das Wasser nicht aufnehmen kann, während tonhaltiger oder sandiger Boden das Wasser sofort aufsaugt. Hohes Gras ist ein Zeichen für Feuchtigkeit, also nicht geeignet zum Zelten. Auch im Unterholz, an Fluß- und Seeufern oder direkt am Meer sollte man das Zelt nicht aufschlagen. Man könnte sonst von Hochwasser überrascht werden.

Ein Platz unter Bäumen ist ebenfalls ungünstig, weil im Wind Äste abbrechen könnten und nach einem Regen die Blätter noch lange tropfen.

Ein etwas erhöhter Zeltplatz verhindert, daß das Regenwasser lange stehen bleibt.



Zweitägige Lager bei Kirchhain vom 28.3.-
29.3. 1941

Die Sippe Falk und die Sippe Eiber kamen alle
ungefähr um 17 Uhr bei der Hubertushütte an.
Die Lagereröffnung stand unter dem Wort: "Gehet
ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist
weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis
führt, und ihrer sind viele, die darauf wandeln.
Und die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal,
der zum Leben führt, und wenige sind ihrer, die
ihn finden."

Jojo eröffnete das Lager und Hytse hisste die
Bundesfahne. Danach zündeten wir ein Feuer an
und sangen Lieder. Hytse und Jojo erzählten in
der Nacht eine Gruselgeschichte. Um 1 Uhr 15
es "roter Alarm", also ein Überfall. Wir star-
ten hinaus. Es war niemand da. Da wir schon
auf waren, gingen wir noch nach Dettinchen, um
die Gottesdienstzeit zu erfahren.

Am nächsten Morgen bauten wir eine Kotte und
einfache Zelte auf. Zum Mittagessen gab es
Ravioli und Spaghetti. Am Nachmittag erschienen
Hathi und Schnuffi, die zu uns gewandert waren.

Danach baute Jeder eine Feuerstelle. Als am
Abend Helmut und die Sippe Dachs uns besuch-
ten, machten wir ein Feuer. Jojo wurde als Kott
und Jogele als Jungpfadfinder aufgenommen, da-
nach sangen wir Lieder.

Am Sonntag wanderten Hathi und Schnuffi zurück.
Wir räumten und putzten die Hütte blitzblank.
Nach dieser anstrengenden Arbeit freuten wir
uns auf das Mittagessen: Spaghetti und Tomaten-
soße. Den Lagerabschluß machte Wibu.
Das Lager hat uns allen sehr gut gefallen.

Jogele

Paschingsspiel 81

Am Rosenmontag kamen die Sippen Dachs, Biber, Falke und Schwalbe aus Metzingen, Riederich und Grafenberg zum großen Paschingsspiel zusammen.

Die Vorbereitungen hatten wir bereits in den einzelnen Sippen getroffen:

Das Spiel wurde erklärt und aus jeder Sippe ein "Paketträger" ausgelost. Die übrigen waren die "Paketräuber". Alle sollten sich so verkleiden, damit sie nicht so leicht erkannt werden konnten.

Die Paketträger trafen sich um 18.30 am Jorkauf, die Paketräuber um 18.50 am Brunnen an der Stadthalle. Auf Schleichwegen versuchten nun die Paketträger mit ihren gelben Paketen unerkannt zum Brunnen zu gelangen. Das war die Schwierigkeit beim Spiel, eine Herausforderung! Trotz großer Anstrengungen, waren nach rund einer Stunde alle Pakete abgenommen. Keiner hatte den Brunnen erreicht. Die Räuber hatten das Spiel gewonnen. Alle waren so gut verkleidet (mit Bärten, Masken, Mädchenkleidern, falschen Zöpfen usw.), daß wir uns gegenseitig kaum erkannten. Aus Jux hielten wir noch ein paar Autos in der Reutlinger Straße an und umtanzten sie mit fröhlichem Geschrei.

Zum Abschluß des Abends versammelten wir uns im Hof der Stadthalle und verabschiedeten uns mit einer Aufstellung im Kreis.

Markus

Inferno im Schnee Teil II

Über den Abstieg ins Tal will ich euch lieber nichts berichten, denn sonst würde euch die Haare zu berge stehen.

Unten angekommen ging es erst einmal quer durch Urach und mancher Eingeborenen. "Euck mal do hand Pfadfinder". Wir gingen erst zu den geistlichen Oberhäuptern des Vorpostens. Doch diese hatten ein hartes Herz und wiesen und ab, oder aber sie waren nicht zu Hause. Wir dachten nur an die Story vom barmherzigen Samariter und an die eisige Kälte. Unterdessen brach die Nacht unbarmherzig über uns herein und es wurde nicht wärmer. Wir beschlossen weiter zu ziehen um nicht zu erfrieren. Hungrig wie die Wölfe zogen wir das Erntehoch, dann kam ein Aufstieg der uns an den Chilkut-Paß in Jack Londons "Lockruf des Goldes" erinnerte. Wir bissen die Zähne zusammen, überwand unsere Müdigkeit und kamen schließlich in der Nähe der Hubertushütte auf der Albhochfläche an. Die Nacht war pechschwarz, denn der Mond war nicht zu sehen. Kaputt und müde kamen wir in Dottingen an. Wir ~~land~~ läuteten bei einem Altpfadfinder der uns sofort in sein "Jglu" aufnahm. Es gab noch eine Erbsensuppe (fast wie bei Jack London) und dann krochen wir hundemüde in unsere "Eisbärpelze".

Fortsetzung folgt

HATHI

Informationen übers Sommerlager

CLERVAUX

1 000 Einw.- Abs. H. 360-520. Malerisches Städtchen mit historischer Vergangenheit im tiefeingeschnittenen Tal der Clerv und im Zentrum der Ardennen. Wird überragt von der Benediktiner Abtei St. Mauritius und St. Maurus im rheinisch-romanischen Stil (erbaut 1910). Ausstellungen "Das Klosterleben", "Modelle der früheren Burgen des Großherzogtums Luxemburg", sowie "Family of Man", Photographien von Edw. Steien. Bemerkenswerter Kirchenbau. In nächster Umgebung einige Kirchen, deren Architektur, Mobilar, Fresken hochinteressant sind. 85 km Wanderwege. Zwei Fischfangweiher (Wer fischen möchte sollte ca. 10 DM für die 14 tägige Gebühr extra mitnehmen).

PASSEBESTIMMUNGEN

Die Angehörigen der Bundesrepublik Deutschland müssen im Besitz eines gültigen Passes oder eines Personalausweises sein.

WEISEN

1 DM = 15.92 luxem. Franken (Stand 11.11.80)

WILTZ

4 000 Einw. Hauptstadt der Ardennen. Bekannter internationaler Treffpunkt der Pfadfinder mit 16 Lagerstellen und 11 Heimen mit insgesamt 400 Betten.

In der alten Dekanatskirche Grabmäler der Grafen von Wiltz. Altes Gerichtskreuz (1502). Nationales Erinnerungsdenkmal an des Streik von 1942. Schloß.

aus Prospekten des
Verkehrsamt Luxemburg

Warum Tracht?

Pfadfinder tragen keine Uniformen. Wir sagen Tracht oder Kluft und sind stolz darauf, wenn sie gut aussieht.

Warum tragen in guten Stämmen die Jungen eine einwandfreie Tracht und warum kommen sie in dieser Tracht auch zum Heimabend?

In einem Handbuch des Pfadfinderbundes heißt es: "Unsere innere Haltung muß mit dem Äußeren Eindruck im Einklang stehen. Die Tracht des Pfadfinders, ist stets sauber und gepflegt. Sie kann wohl abgetragen sein, aber niemals zerrissen oder schmutzig. Wir sind keine Modefreaks aber auch keine Landstreicher."

Das äußere Bild des Pfadfinders kann wohl "rackig" sein. Darunter verstehen wir keine wildverwegenen Räuber oder Wildwestgestalten, sondern einen einfachen und sauberen Jungen, einen schneidigen Kerl, dem man ansieht, daß er auf Disziplin und Ordnung hält.

Wir wollen keine übertriebenen Anforderungen an die Kleidung stellen, aber ein Pfadfinder geht lieber in Zivil, als daß er Bundeshemd und Halstuch kombiniert mit rotem Pullover oder Gammlerhut. Siopenführer, geh Du mit gutem Beispiel voran!

Rückblick

Bula 77 auf dem Roßberg/Schwäbische Alb

z. 1. Aktivität 11

Pfadfinderjahrmarkt

Pfadfinderjahrmarkt - Tag der offenen Tür -
Besuchernachmittag - Sicherlich einer der
Höhepunkte des Lagers.

Zahlreiche Gäste aus nah und fern waren ge-
kommen - darunter viele Eltern und mehrere
Pfadfinderbrüder aus der KPE und dem DPV.

Gleich am Lagereingang gab es Reutlinger-Stadt-
wappen, Lilien und selbstgebastelte Pfadfinder-
kreuze zu kaufen, dazu CP-Aufkleber, Postkarten
des Bulas, T-Shirts mit Lilienaufdruck, CP- Wim-
pel in Neuauflage und Limonade, denn ver-
dursten sollte keiner.

Das dachten sich wohl auch die Südmärker (jetz
Reutlingen/Alb) und Lipper-Pfadfinder, als sie
fleißig Kaffee austeilten. Original Ostfriesen-
tee gab es bei den Wilhelmshavener. Dazu ver-
kauften die Lettmather westfälische Meltenden
und Pumpernickel, aus Hoya kam Labskaus, selbst-
gebackene Waffeln und Nürnberger Lebkuchen steu-
erte der 1. Südmärker bei. Eine besonders gefragte
Spezialität Lipp'schen Pickert, gab es bei den
Lipperländern.

Gruppen aus Bremen und Hoya sangen. Lettmather
brannten die Lilie und das Bulaemblem in Messer-
scheiden, Gürtel und Pfadfinderhüte.

Am meisten umlagert war der Stand der englischen
Pfadfinderinnen, sie verkauften Abzeichen, Wimpel,
Schlüsselanhänger u.s.w. Am Ende waren sie tat-
sächlich ausverkauft, genauso wie der Gau Lippe.

Ein Ziel ganz anderer Art boten indes die Süd-
märker an. Ein metallenes Gestell mit einem
Klappsitz, ca. 1 1/2 m über dem Boden, daran
befestigt ein schwenkbares Schild, warf man nun
fest genug gegen dieses Schild, schwang es herum
und der Daraufliegende flog... ins randgefüllte
Wasserbecken. Das ließen sich selbst Bundesführer
und Lagervogt nicht nehmen, sich auf solche Weise
einmal abschießen zu lassen.

gekürzt aus

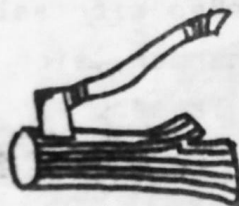
Dokumentation Bundeslager 77

Gilwell

Als Baden-Powell im Jahre 1929 vom englischen König zum Lord erhoben wurde, bekam er den Titel Robert Stephenson Baden-Powell Lord of Gilwell. Dieser Zusatzname "Gilwell" leitete sich her von dem großen Lagergelände in Epping-Forest, einem Waldgebiet in der Nähe Londons, der "Gilwell-Park". Dies Gelände wurde den englischen Pfadfindern 1919 von W. de Bois McLaren geschenkt. Heute ist es ein Zeltgelände für die Londoner Pfadfinder und die zentrale Ausbildungsstätte der Pfadfinder aus aller Welt. Laufend werden hier Feldmeister und Gilwell-Lehrer (D. C. C. = Deputy Camp Chiefs) ausgebildet. Lange Zeit war es die einzige Stätte, an der Gilwell-Kurse durchgeführt wurden.

Heute haben auch verschiedene andere Länder solche durch das Weltpfadfinderbüro anerkannte Schulungsstätten, z. B. Frankreich in Jambville und Cappy, Holland in Omnen und St. Walrick und die Schweiz in Kandersteg. Auch die drei deutschen Pfadfinderbünde führen heute eigene Gilwell-Kurse durch.

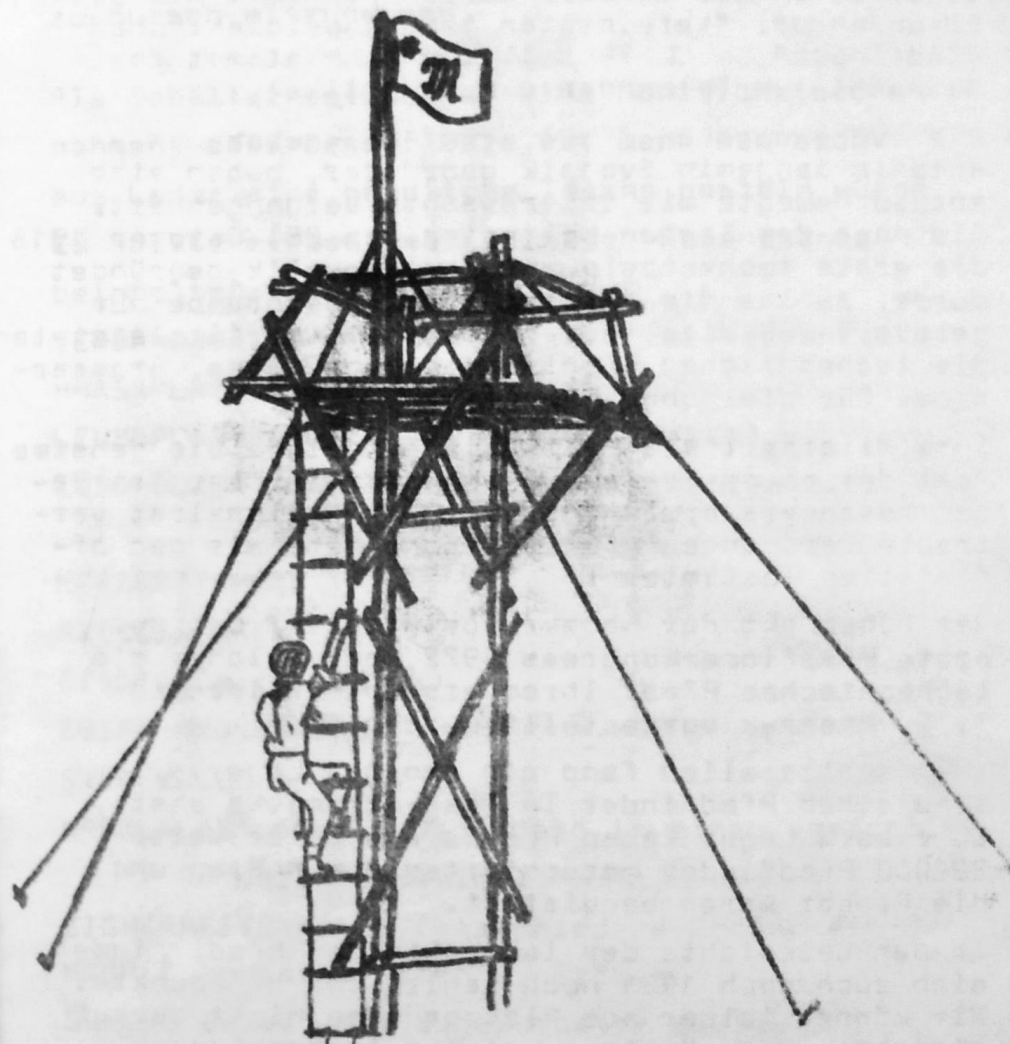
Der Gilwell-Park ist und bleibt jedoch der geistige Mittelpunkt der Pfadfinderei im Heimatland ihres Begründers. Es hängt allerhand Tradition daran, was jedoch nicht bedeutet, daß wir in dieser Tradition stecken bleiben sollen. Immer neue Wege, die zu den Zielen, die Baden-Powell gesetzt hat, führen, können wir auch heute noch finden.



Jamboree

Der Name ist [REDACTED] schon oft gefallen. Gemeint ist damit das große Treffen der Pfadfinder aus aller Welt, eine Art Olympiade der Pfadfinder. Nur steht bei uns Pfadfindern nicht der Wettkampf im Mittelpunkt, sondern wir wollen uns aus möglichst vielen Ländern und Rassen zur großen Gemeinschaft unter dem Zeichen der Lilie zusammenfinden und Freundschaft und Bruderschaft schließen.

Wie Baden-Powell sagt, so stammt der Name Jamboree aus dem Indianischen und heißt soviel wie friedliche Zusammenkunft der Stämme. 1920 im Olympia Stadion von London gab Baden-Powell dem ersten Weltpfadfindertreffen diesen Namen. Seitdem treffen sich die Pfadfinder alle vier Jahre zum Jamboree. Während des Krieges jedoch fand kein Jamboree statt.



Stelzenturm
„English special“

Pfadi beförderten Post der 1. Republik.

Der tschechische Pfadfinderbund hat eine interessante Vergangenheit. Habicht, 1968 aus der Tschechoslowakei in die Schweiz geflohen, nimmt mit seinen Freunden der "Vereinigten tschechoslowakischen Pfadfinder" im UL 24 teil. Von ihm stammt das Material zum folgenden Canard-Artikel.

Die tschechischen Pfadi, vom 1895 geborenen Antonin Benjamin Svojsik gegründet, haben eine ebenso bewegte wie interessante Vergangenheit. Als nach dem Ersten Weltkrieg, am 28. Oktober 1918 die erste tschechoslowakische Republik gegründet wurde, zählte die "kleine" Pfadfindergruppe nur gerade 9 000 Mitglieder. Nichtsdestotrotz leisteten die tschechischen Pfadis Bemerkenswertes, Grossartiges für die junge Republik.

Ihre Mitarbeit als Postkuriere, welche die geheime Post der neuen Regierung transportierten, ist dabei besonders erwähnenswert. Der Nationalrat vertraute der jungen Pfadibewegung mehr als den offiziellen Postämtern!

Der Höhepunkt der Nachkriegstätigkeit war der erste Pfadfinderkongress 1922, bei welchem die tschechischen Pfadi ihrem ersten Präsidenten T. G. Masaryk vorgestellt wurden.

1922 schliesslich fand ein grosses Lager aller slowakischen Pfadfinder in Prag-Stromovka statt. Zu diesem Lager kamen Pfadis aus aller Welt. 20 000 Pfadfinder marschierten durch Prag und die Prager waren begeistert.

In der Geschichte der tschechischen Pfadi finden sich auch nach 1931 noch zahlreiche Höhepunkte. Wir können leider aus Platzgründen nicht darauf eingehen. Wir wünschen unseren tschechischen Pfadi-freunden im UL 24 noch weiterhin ein sorgen- und regenfreies BULA 80.

Aus "Canard 6" Bulazeitung des SPB

Anmerkung: Seit 1939 gibt es nur noch tschechische Pfadfinder außerhalb der Tschechei.

DAS ALLZEIT BEREIT-PÄCKCHEN

Das Allzeit Bereit-Päckchen ist zu jeder Freizeit, zur Streife, Fahrt und Lager und zu Kursen mitzunehmen.

Als Behälter sollte man eine Munitionstasche nehmen, oder besser wäre es, wenn man sich aus Leder eine handliche Tasche basteln würde. Es sollte mindestens folgende Gegenstände beinhalten:

VERBANDSBÄCKCHEN (steril(keimfrei)verpackt)

HANSAPLAST (verschiedene Größen)

LEUKOPLASTROLLE (ca.1 bis 2cm breit)

ZÜNDHÖLZER (vor Feuchtigkeit schützen z.B. in Wachs eintauchen)

KERZENSTUMMEL

REISSZWECKEN

BINDFADEN (1 bis 2m)

ZWIRN UND NÄHGARN

STOPFWOLLE

NADELN (Stopf- u. Nähnadeln in einem verschließbaren Behälter)

SICHERHEITSNADELN (verschiedene Größen ein Bund)
KNÖPFE (versch. Arten u. Größen)

SCHERE (klein mit abgerundeter Spitze)

TASCHENMESSER (besser in der Hosentasche)

KREIDE U.FARBSTIFT u. **Bleistift**

NOTIZPAPIER (besser ein Notizbuch)

KLEINGELD (Notgroschen für Fernspr., Bus, Bahn, Briefmarken,...)

Neues vom Pfadfindermarkt

Toole ist jetzt bei der Sippe Schwalbe
Versandmeister. Adresse: Thomas Pittas
Gartenstraße 4/2, 7441 Grafenberg.
(Jogi, Ex-Versandmeister ist jetzt Chronist)

Es werden kurze Hosen eingeführt.

Jojo ist Ehrenmitglied der KPE Land
Nordrhein-Westfalen

Jogi wird Knappe auf dem Pfila

Wii ist Knappe

Ostern 82 gibt es einen Bundesweiten
Sippen- und Stammesführerkurs.

Neuanfang Friedrich von Bodelschwing
wird auf dem Pfila Siedlung.

Die Sippe Schwalbe überquerte bei einer
Nacht und Nebelaktion, mit einem Zweiseil-
übergang, die Erms. Keiner flog ins Wasser.
Bei einer späteren ähnlichen Aktion flog
Toole ganz in die Erms, Hathi nur mit den
Füßen.

Die Landesmark Nord Zeitung kann bei Hathi
gelesen werden.

Einige haben immer noch nicht ihren Jahres-
beitrag bezahlt!

Am St. Georgstag hatten die Riedericher
eine Aktion.

Ein Teil der Sippe Schwalbe machte eine
Radtour von Riederich nach Heitersheim.
(Ein genauer Tatsachenbericht ist in der
nächsten Nuntius zu lesen)

Hathi und Schnuffi kauften für 60 DM
Pfadfinderbriefmarken.

Am 29. April war ein Treff aller Jungensippen
aus Metzingen und Umgebung. Es wurde dabei
beschlossen dies öfters zu veranstalten.
Es folgte ein zünftiges British Bulldog
Spiel.

Bei der Stammeswanderung am 1. Mai aufs
Roßfeld waren 21 Leute dabei. Nach dem
Mittagessen wurde zur Verdauung Rugby
gespielt, wobei Hybse seine Hosen zerriß.
Er wanderte dann in kurzer Hose weiter,
wie Jojo, der schon den ganzen Tag in kurzer
Hose wanderte, trotz kaltem und nassem Wetter.

Wibu und Hathi waren am 30. April bei der
Pfila Besprechung in Mattheim

Bei dem vergeblichen Versuch der GUYM Mädchen
einen Yndyaca Ball von einem Baum herunter-
zuholen, den wir ihnen schließlich herunter-
holten, sagte Jogi: Was au nuf kommt, kommt
au wieder ree. Satz des Jogie.

Aktion Spontan

Die Stämme aus Waiblingen haben für die Aktion Spontan 5 000 DM gespendet, das sie durch ihr Gingen in Stuttgart verdient hatten. (Es ist auch Geld von Metzinger Pfadfinder mütter dabei.)

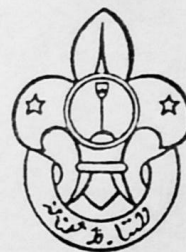
Es wird noch einmal daran erinnert daß wir am 20. Juni in Metzingen bei dem Tag der offenen Stadt und am 27. Juni beim Metzinger-Fest mitmachen.

Nachtrag zur Pfadfinderausrüstung:

CP-Aufkleber klein	1,50 DM
CP-Aufkleber groß	3,00 DM
CP-Wimpel	3,00 DM
Web Lilien	1,50 DM
CP-Probenbuch	2,00 DM
Busweis	1,00 DM
Metzinger Schild	6,50 DM
Deutschlandband	0,80 DM

Die Weltbruderschaft der PfadfinderMitgliederbünde und ihre Zeichen

(Entstehungsjahr . Aufnahme durch die Internationale Konferenz . Mitgliederzahl . sämtl. Stand von 1957)



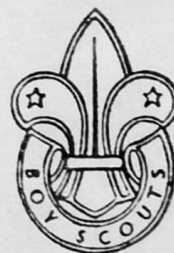
Ägypten
The Supreme
Scout Council
1918 . 1922 . 12000



Argentinien
Boy Scouts
Argentinos
1912 . 1922 . 10550



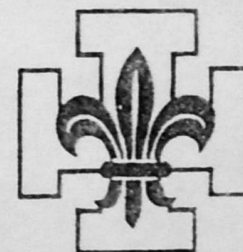
Armenien
Association des
Scouts Arméniens
1928 . 1929 . 1970



Australien
Australian Boy
Scouts Council
1908 . 1953 . 87948



Belgien
Association
Royale des Boy
Scouts de Belgique
Alle drei Bünde: Interfédérale Belge
du Scoutisme 1911 . 1922 . 49038



Belgien
Fédération
des Scouts
Catholiques



Belgien
Vlaams Verbond
van Katholieke
Scouts



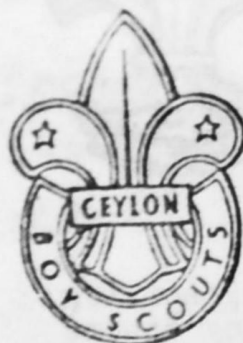
Bolivien
Asociacion
de Scouts
de Bolivia
1947 . 1950 . 1060



Brasilien
Uniao
dos Escoteiros
do Brazil
1914 . 1922 . 11897



Burma
Burma Boy
Scouts
1917 . 1948 . 14300



Ceylon
The Ceylon
Boy Scouts
Association
1912 . 1953 . 9692



Chile
Asociacion de Boy
Scouts de Chile
1909 . 1922 . 19022



China (Formosa)
Boy Scouts of
China (Taiwan)
1911 . 1937 . 13086



Dänemark
Det Danske
Spejderkorps
1910 . 1922



Dänemark
K.F.U.M.
Spejderne
i Danmark
1910 . 1924

Beide Blinde: Danske Spejderes
Fællesudvalg: 42540